

Hausärzte im Südwesten fordern **schnelles Handeln** von Koalition

„Kein Wort zum Landarztmangel, kein Wort zum zunehmenden Ärztemangel an den Kliniken, kein Wort zu überfüllten und überlasteten Notfallambulanzen. Ich fordere die neue Bundesregierung ausdrücklich auf, schnell und durchgreifend eine echte Reform im Gesundheitswesen auf den Weg zu bringen“, kommentierte Dr. Berthold Dietsche den Koalitionsvertrag. Anlass war die berufspolitische Podiumsdiskussion zum Thema „Patientenversorgung – wer macht's?“ auf dem **16. Baden-Württembergischen Hausärztag** am 17. März in Stuttgart.

Wichtige aktuelle Probleme kämen im Koalitionsvertrag zu kurz, kritisierte der Vorsitzende des Hausärzteverbands Baden-Württemberg. Die Podiumsgäste in Stuttgart waren sich einig: Die Patientenversorgung steht in den nächsten Jahren vor großen Herausforderungen. Viele Hausarztpraxen, vor allem in ländlichen Regionen, können nicht mehr neu besetzt werden. Einerseits, weil sich zu wenige junge Ärzte entscheiden, Hausarzt zu werden, andererseits, weil Ärzte heute andere Anforderungen an ihren Beruf stellen. Dazu gehören zum Beispiel eine ausgewogene

Work-Life-Balance und mehr Teamarbeit. Die Idee eines grundversorgenden Facharztes lehnten hausärztliche wie fachärztliche Vertreter auf dem Podium ab, anders dagegen Medizinische Versorgungszentren (MVZ). Das Gesundheitssystem der skandinavischen Länder wird dafür oft als Referenz herangezogen: Ein hoher Grad an Zusammenarbeit und Patientensteuerung durch den Hausarzt prägen dort die hausärztliche Versorgung. Bei der Patientensteuerung und dem Abbau von Bürokratie



Gut besuchte Diskussion zum Thema „Patientenversorgung – wer macht's?“.

ist Baden-Württemberg schon einen Schritt weiter: In der Hausarztzentrierten Versorgung (HZV) kommt dem Hausarzt die Aufgabe des „Gatekeepers“ zu. Bleibt noch die Digitalisierung: „Sie wird kommen und wir müssen mitstrukturieren“, sagte Ulrich

Weigeldt, Bundesvorsitzender des Deutschen Hausärzteverbands. Zu diskutieren bleibt, wie man digitale Technologien sinnvoll und zum Vorteil für Arzt und Patient einsetzen kann.

J. Rettig



WIRTSCHAFTSGESELLSCHAFT
im DEUTSCHEN HAUSÄRZTEVERBAND

ANZEIGE

UNSERE PARTNER STELLEN SICH VOR:



Vorteile auf einen Blick

- Check-Up aller bestehender Versicherungsverträge nach Preis- / Leistungsgesichtspunkten
- Analyse Ihrer Tarife mit Hilfe modernster Analyseprogramme
- Versicherungsscheck und Policen sind speziell auf die Bedürfnisse von Hausärzten zugeschnitten
- für Verbandsmitglieder kostenfrei – sowohl für Praxisversicherungen als auch für die private Absicherung!

Sie fragen sich schon lange, ob Ihre Versicherungen noch dem Marktstandard entsprechen, ob Sie unter- oder überversichert sind oder ob das Preis-/Leistungsverhältnis stimmt? Sie finden die Angebote unübersichtlich und haben keine Zeit, sich adäquat mit dem Thema auseinanderzusetzen?

Die Deutsche Hausärztekonzert GmbH, ein Kooperationspartner der Wirtschaftsgesellschaft im Deutschen Hausärzteverband, ist auf Hausärzte spezialisiert und bietet auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Produkte und Dienstleistungen. Wir empfehlen Verbandsmitgliedern den regelmäßigen **Check-Up aller Versicherungen**. Diesen haben schon etliche Mitglieder in Anspruch genommen, erklärt Geschäftsführer Jan van Doorn.

Unser Versicherungs-Check ist für Verbandsmitglieder **kostenfrei** – sowohl für Ihre Praxisversicherungen als auch für die private Absicherung! Wir prüfen, ob Ihre Versicherungen noch dem Markt-

standard entsprechen: Dabei überprüfen wir Ihre Tarife mit Hilfe modernster Analyseprogramme und prüfen, ob Sie alle relevanten Risiken ausreichend abgesichert haben. Wir erarbeiten **unverbindliche Lösungsvorschläge** und optimieren alle Verträge, die nicht mehr zeitgemäß sind für Sie – schnell und unbürokratisch. Fordern Sie den kostenlosen Versicherungsscheck einfach über den Verband an.

Informieren Sie sich auch über die speziell für Hausärzte entwickelte **Berufshaftpflichtversicherung**, die Sie bereits ab 299 EUR / Jahr (netto) absichert, oder unsere **„Allgefahren“-Praxisversicherung**, die ab 250 EUR / Jahr (netto) sämtliche Gefahren rund um Ihre Praxis versichert, empfiehlt Mitgeschäftsführer Dr. med. Thomas Schröder.

Weitere Informationen erhalten Sie unter **www.dhäk.de** oder über die Wirtschaftsgesellschaft im Deutschen Hausärzteverband unter **02203 5756-1313** oder **wg@hausarztverband.de**